Die Definition von Sunna

Diese Infografik gibt einen Überblick über die Definition von Sunna. Es erfolgt eine Erklärung der sprachlichen und fachspezifischen Bedeutung, gefolgt von detaillierten Informationen über den Terminus Sunna in den Hadithwissenschaften.

1 Sprachliche Bedeutung von Sunna

Eine gängige Methode, Art und Weise oder Gewohnheit, die sowohl positiv als auch negativ sein kann.



2 Fachspezifische Bedeutung von Sunna

1

Bei den Hadithgelehrten:

Aussagen, Handlungen, gebilligte Aussagen und Taten vom Propheten ﷺ, sowie seine körperlichen und charakterlichen Eigenschaften. Es werden also bspw. auch Taten des Propheten ﷺ, die keinen Aufruf zur Nachahmung implizieren, als Sunna bezeichnet. Beispiele: das Tragen eines Turbans oder das Essen ohne Besteck. Diese Dinge waren damals einfach weltlicher Brauch und wurden nicht aus religiösen Gründen umgesetzt.

2

Bei den Rechtsgelehrten (fiqh):

Fiqh-Gelehrte leiten Regeln aus den islamischen Quellen ab und stufen diese in die fünf grundlegenden Kategorien ein: verpflichtend (farḍ), erwünscht (mandūb/sunna), verboten (ḥarām), unerwünscht (makrūh) oder erlaubt (mubāḥ). Wenn sie also den Begriff „Sunna" verwenden, meinen sie eine erwünschte Tat. Eine erwünschte Tat ist dadurch gekennzeichnet, dass man belohnt wird, wenn man sie begeht, aber nicht bestraft wird, wenn man sie unterlässt.

3

Bei den Rechtstheoretikern (uṣūl al-fiqh):

Aussagen, Taten und gebilligten Aussagen und Taten, aus denen man Rechtsurteile entnehmen kann. Aspekte aus dem Leben des Propheten ﷺ, die für die Urteilsfindung irrelevant sind, werden somit nicht als Sunna bezeichnet, wie bspw. seine Eigenschaften oder sein Aussehen.

4

Bei den Theologen (*aqīda*):

Aqīda-Gelehrte beschäftigen sich mit der Glaubenslehre des Islams. Sie definieren Sunna als die korrekte Glaubenslehre. Der Gegensatz – also die verfälschte Glaubenslehre – wird bei ihnen als Neuerung (*bid'a*) bezeichnet.

3 Erklärung des Terminus Sunna in den Hadithwissenschaften

Die Definition von Sunna bei den Hadithgelehrten wird bei vielen Gelehrten noch weiter konkretisiert. Sunna umfasse demnach zusätzlich zur bereits erwähnten Definition auch alles, was über ihn ﷺ überliefert wurde, gleichgültig, ob er sich in einem wachen Zustand oder im Schlaf befand und unabhängig davon, ob diese Punkte die Zeit vor oder nach seiner Entsendung betreffen.

3.1 Die Aussagen des Propheten ﷺ

Hierzu gehören alle Aussagen des Propheten ﷺ, die er unter verschiedensten Umständen und bei unterschiedlichsten Angelegenheiten getätigt hat. Seine ﷺ Aussagen sind die primäre Quelle der Sunna, da der Großteil seiner Sunna aus Aussagen besteht.

3.2 Seine Taten

Seine Taten umfassen sein Verhalten, seine Praxis und die Umsetzung der an ihn gerichteten Offenbarung. Es ist alles aus seinem Privat- und sogar seinem Eheleben bekannt, da er ﷺ in jeglicher Hinsicht ein Vorbild für die gesamte Menschheit ist. Zu seinen Taten gehören ebenso seine Unterlassungen. Wenn er ﷺ also die Möglichkeit hatte, etwas umzusetzen, aber es nicht tat, dann wird auch dies zu seinen Taten gezählt. Die Prophetengefährten überlieferten z.B., dass der Prophet ﷺ die Festgebete nie in der Moschee verrichtete.

3.3 Von ihm ﷺ gebilligte Aussagen und Taten

Hierzu gehören alle Aussagen des Propheten ﷺ, die er unter verschiedensten Umständen und bei unterschiedlichsten Angelegenheiten stillschweigend hingenommen hat oder dagegen nichts auszusetzen hatte.

3.4 Beschreibungen seiner ﷺ körperlichen Eigenschaften

Hierunter fällt alles, was zu seinem Wesen, seinem Aussehen oder seiner physischen Beschaffenheit gehört. Ein Beispiel hierfür ist die Überlieferung, dass der Prophet ﷺ als der schönste Mensch beschrieben wurde, der weder zu groß noch zu klein war.

3.5 Beschreibungen seiner ﷺ charakterlichen Eigenschaften

Dieser Aspekt beinhaltet alle Überlieferungen über den Propheten ﷺ, die mit seinem edlen Charakter zusammenhängen.

3.6 Alles, was über ihn ﷺ überliefert wurde

Hierzu gehört alles, was über ihn ﷺ in jeglichen Lebenslagen überliefert wurde. Es ist bspw. vom Propheten ﷺ bekannt, dass er nicht nur rhetorisch sehr begabt war, sondern auch wusste, wie er ﷺ die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer aufrechterhalten konnte. So verwendete er des Öfteren einen Stock und zeichnete damit in den Sand, während er sprach, um sein Gesagtes durch visuelle Mittel zu stützen.

3.7 Sein ﷺ wacher Zustand

Alles was er ﷺ tat, sagte, billigte usw., während er wach war, war die Wahrheit und ist somit Teil der Sunna. Er ﷺ selbst erklärte nämlich einem Gefährten, dass er nichts außer der Wahrheit spreche, egal ob er zornig, glücklich, traurig o.Ä. sei.

3.8 Sein ﷺ schlafenderZustand

Bekanntermaßen sind die Träume von Propheten Offenbarungen. Folglich wird alles, was der Prophet ﷺ träumte, auch seiner Sunna zugeschrieben.

3.9 Vor und nach seiner ﷺ Entsendung

Manche Gelehrte betrachteten auch sein Leben vor seiner Entsendung, also seine Geburt, seine Stillzeit, sein Heranwachsen usw., als Sunna. Sie begründen es damit, dass der Prophet ﷺ schon vor seiner Entsendung von Allah den besten Charakter erhielt und er von großen Sünden ferngehalten wurde. Deshalb war er ﷺ schon, bevor er Prophet wurde, als vertrauenswürdige und zuverlässige Person bekannt war.

Dieser Punkt schließt auch das Ableben des Propheten ﷺ mit ein, wozu sein Tod, sein Begräbnis, die Beisetzung usw. gehören.